

Modellvorhaben: Schulbegleitung im Landkreis Aurich

Vorstellung des
Konzeptes durch das
Sozial- und Jugendamt



Inhaltsverzeichnis

- Die rechtliche Situation in der Integrationshilfe
- Situation im Landkreis Aurich
- Pool- bzw. Budgetlösung
 - Rahmenbedingungen
 - Modellzeitraum und Evaluation
 - Vorteile
 - Budgetbemessung
 - Organisation der Pool-Lösung
 - INTUS-Projekt
 - Entlohnungssystem



Die rechtliche Situation / Zuständigkeiten

- In Niedersachsen unterliegen alle Kinder der Schulpflicht
- Recht auf Bildung aller Kinder und Jugendlicher



also auch junger Menschen mit Behinderung

- Schulen und Jugend- und Sozialhilfeträger haben unterschiedliche Leistungsverpflichtungen
- Schule: Kernbereich der pädagogischen Arbeit / reine Stoff-und Wissensvermittlung
- Sozial- und Jugendhilfeträger: Darüberhinausgehende pädagogische Arbeit, welche nicht über die Schule erfüllt wird/werden kann, als Hilfe zur angemessenen Schulbildung

Rechtsgrundlagen

Schulbegleitung = Leistung der Eingliederungshilfe

Sozialhilfeträger

- (drohende) körperliche oder geistige Behinderung
- gem. § 6 Abs. 1 Nds. AG SGB XII i.V.m. § 53 SGB XII

Jugendhilfeträger

- ausschließlich seelische (drohende) Behinderung
- gem. § 35a SGB VIII



Begriff der Schulbegleitung

- Schulhelfer/innen,
- Schulassistenten,
- **Schulbegleitung,**
- Integrationshelfer/Innen,
- Integrationsassistenten,
- persönliche Assistenz,
- Teilhabeassistenten



sind die Begriffe, die für eine Unterstützung einzelner Schüler/Innen mit (drohender) Behinderung oder Gruppen von Schüler/Innen mit Behinderungen innerhalb einer Schule zu einer angemessenen Schulbildung sowohl an Förderschulen als auch an allgemeinen Schulen verwendet werden.

Aufgaben der Schulbegleitung

beispielsweise:

- Begleitungs- und Orientierungshilfen auf dem Schulgelände, auf dem Schulweg, im Schulhaus und im Klassenzimmer
- Hilfe bei praktischen Verrichtungen, z.B. Umkleiden im Sportunterricht, bei Toilettengängen
- Hilfe bei pflegerischer /medizinischer Versorgung
- Unterstützung bei der Verwendung von Arbeitsmaterialien
- Unterstützung bei der Kommunikation mit Hilfsmitteln

Situation im Landkreis Aurich

- Ursprung: Einsatz aus dem Personenkreis der Leistungsbezieher nach dem Bundessozialhilfegesetz
- Größere Nachfrage und abnehmende Zahl geeigneter Bewerber/Innen sowie der Wegfall von Fördermöglichkeiten durch die ARGEen erschwerten zunehmend die Bedarfsdeckung
- Überarbeitung des Verfahrens im Jahr 2010 einschließlich Übergang der Organisations- und Finanzverantwortung

Situation im Landkreis Aurich

- Aktuell sind die Integrationshelfer jeweils bei der KVHS Aurich gGmbH sowie bei der KVHS Norden gGmbH angestellt
- individueller Leistungsumfang der Schulbegleitung
- Aktuelle Anzahl der Integrationshelfer:

KVHS Aurich gGmbH	KVHS Norden gGmbH
129	126
<u>Gesamt: 255</u>	

Situation im Landkreis Aurich

- Entwicklung der Fallzahlen im Sozialamt:

	2013	2014	2015	2016	2017
I-Helfer-Fälle:	95	117	124	154	162
Aufwand:	1.088.196 €	1.337.751 €	1.621.804 €	1.734.704 €	1.849.321 €

- Entwicklung der Fallzahlen im Jugendamt:

	2013	2014	2015	2016	2017
I-Helfer-Fälle:	66	98	111	131	169
Aufwand:	460.918 €	714.911 €	939.287 €	1.153.801 €	1.727.339 €

Situation im Landkreis Aurich

Aktuelle Herausforderungen:

- Großer Aufwand für Eltern, Schulen und Verwaltung beim Antragsverfahren
- Befristete Arbeitsverträge führen zu Problemen bei der Kontinuität und Bereitstellung von Schulbegleitungen
- Schulbegleitung über Nichtfachkräfte
- Erheblicher Fallzahlenanstieg verbunden mit der Steigerung der Ausgaben
- Mitarbeitergewinnung
- Gesamthilfeplanverfahren nach dem Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Pool- bzw. Budgetlösung

Rahmenbedingungen

- Abkehr von einzelfallbezogener Leistung zur pauschalen Finanzierung
- Modellprojekt im Landkreis Aurich
- Modellzeitraum: 4 Jahre
- Evaluation
- Bildung von Schulzusammenschlüssen:
 - Hinte-Krummhörn
 - Brookmerland- Südbrookmerland
 - Aurich-Ihlow
 - Norden-Hage



Pool- bzw. Budgetlösung

Hinte-Krummhörn / Brookmerland-SBL / Aurich-Ihlow / Norden-Hage

Zeilenbeschriftungen	*I-Helfer	*I-Kinder	*Std.(ges.)	*Std je I-Helfer	*Schülerzahl	*/%I-Kinder
GS Finkenburgschule AUR	3	3	73	24,33	179	1,68
GS Middels	3	3	60	20,00	51	5,88
GS Reilschule Aurich	3	3	56	18,67	141	2,13
GS Sandhorst	2	3	34	17,00	167	1,80
GS Simonswolde	2	3	52	26,00	120	2,50
GS Tannenhäusen	2	2	40	20,00	81	2,47
GS Upstalsboom	2	2	45	22,50	164	1,22
GS Walle	3	3	64	21,33	134	2,24
GS Wallinghausen	3	3	60	20,00	141	2,13
GS Weene	1	1	17	17,00	140	0,71
GS Wiesens	1	1	20	20,00	56	1,79
IGS Aurich West	6	6	125	20,83	822	0,73
IGS Egels	4	4	95	23,75	547	0,73
GS Egels	0	0	0	0,00	146	0,00
GS Lamberti	0	0	0	0,00	229	0,00
GS Riepe	0	0	0	0,00	104	0,00
GS Westerende-Kirchloog	0	0	0	0,00	119	0,00
KSME Aurich	4	4	96	24,00	124	3,23
FöS LE Aurich	0	0	0	0,00	128	0,00
HTG Ihlow	2	2	48	24,00	438	0,46
GS Plaggenburg	1	1	15	15,00	80	1,25
Gesamtergebnis	42	44	900	21,43	4111	1,07

Zeilenbeschriftungen	*I-Helfer	*I-Kinder	*Std.(ges.)	*Std je I-Helfer	*Schülerzahl	*/%I-Kinder
GS Greetsiel	1	1	20	20,00	57	1,75
GS Jennelt	7	8	120	17,14	114	7,02
GS Loppersum	2	2	29	14,50	136	1,47
GS Pewsum	1	1	17	17,00	198	0,51
IGS Krummhörn	11	14	285	25,91	767	1,83
GS Hinte	0	0	0	0,00	124	0,00
GS im Gulfhof	0	0	0	0,00	44	0,00
Gesamtergebnis	22	26	471	21,41	1440	1,81

Zeilenbeschriftungen	*I-Helfer	*I-Kinder	*Std.(ges.)	*Std je I-Helfer	*Schülerzahl	*/%I-Kinder
GS Leezdorf	4	4	87	21,75	46	8,70
GS Moordorf	7	7	123	17,57	284	2,46
GS Moorhusen	5	5	87	17,40	106	4,72
GS Oldeborg	1	1	20	20,00	96	1,04
GS Osteel	2	2	43	21,50	134	1,49
GS Rechtsupweg	3	3	62	20,67	114	2,63
GS Upgant Schott	2	2	35	17,50	177	1,13
GS Victorbur	2	2	37,5	18,75	136	1,47
IGS Marienhaf	17	17	371,5	21,85	993	1,71
GS Georgsheil	0	0	0	0,00	96	0,00
GS Wiegboldsbur	0	0	0	0,00	32	0,00
GS Wirdum	0	0	0	0,00	42	0,00
ALS Moordorf	6	6	188	31,33	103	5,83
Gesamtergebnis	49	49	1054	21,51	2359	2,08

Zeilenbeschriftungen	*I-Helfer	*I-Kinder	*Std.(ges.)	*Std je I-Helfer	*Schülerzahl	*/%I-Kinder
GS an der Leybucht	0	0	0	0,00	45	0,00
GS Berumbur	2	2	40	20,00	93	2,15
GS Hage	6	6	110	18,33	195	3,08
GS Im Spiet	2	2	36	18,00	276	0,72
GS Lintel	2	2	38	19,00	321	0,62
GS Norddeich	4	4	81	20,25	63	6,35
GS Süderneuland	0	0	0	0,00	145	0,00
KGS Hage	5	5	91,5	18,30	606	0,83
KGS Norden	3	3	58	19,33	585	0,51
Oberschule Norden	6	6	138	23,00	231	2,60
Schule am Moortief	8	9	210	26,25	81	11,11
UGN Norden	3	3	60	20,00	1341	0,22
Gesamtergebnis	41	42	862,5	21,04	3982	1,05

Pool- bzw. Budgetlösung

rechtliche Situation

- Systemwechsel
einzelfallbezogene Betreuungsleistung



Pool- bzw. Budgetlösung (im
Verbundsystem der Schulen)

Der individuelle Bedarf wird auch im Pool-Modell vollumfänglich abgedeckt.

Pool- bzw. Budgetlösung

Vorteile

- Entgegenwirken der Abhängigkeit zw. Schulbegleitung und Kind
- Keine feste Zuordnung der Schulbegleiter/Innen und Schüler/Innen
- Erwachsenenendichte in den Klassen
- Bessere Nutzung der Ressourcen
- Höhere Planungssicherheit für Leistungsträger
- Erleichterung der Einstellung und Bindung von Mitarbeiter/Innen
- Keine Befristungen
- Vertretungsregelung
- Gezieltere und passgenauere Unterstützung
- Keine Stigmatisierung
- Kein Antragsverfahren

Pool- bzw. Budgetlösung

Budgetbemessung:

trag- und handlungsfähiges Budget

- Budget der Vorjahre
- zzgl. einer Steigerungspauschale
- zzgl. einer Vertretungspauschale

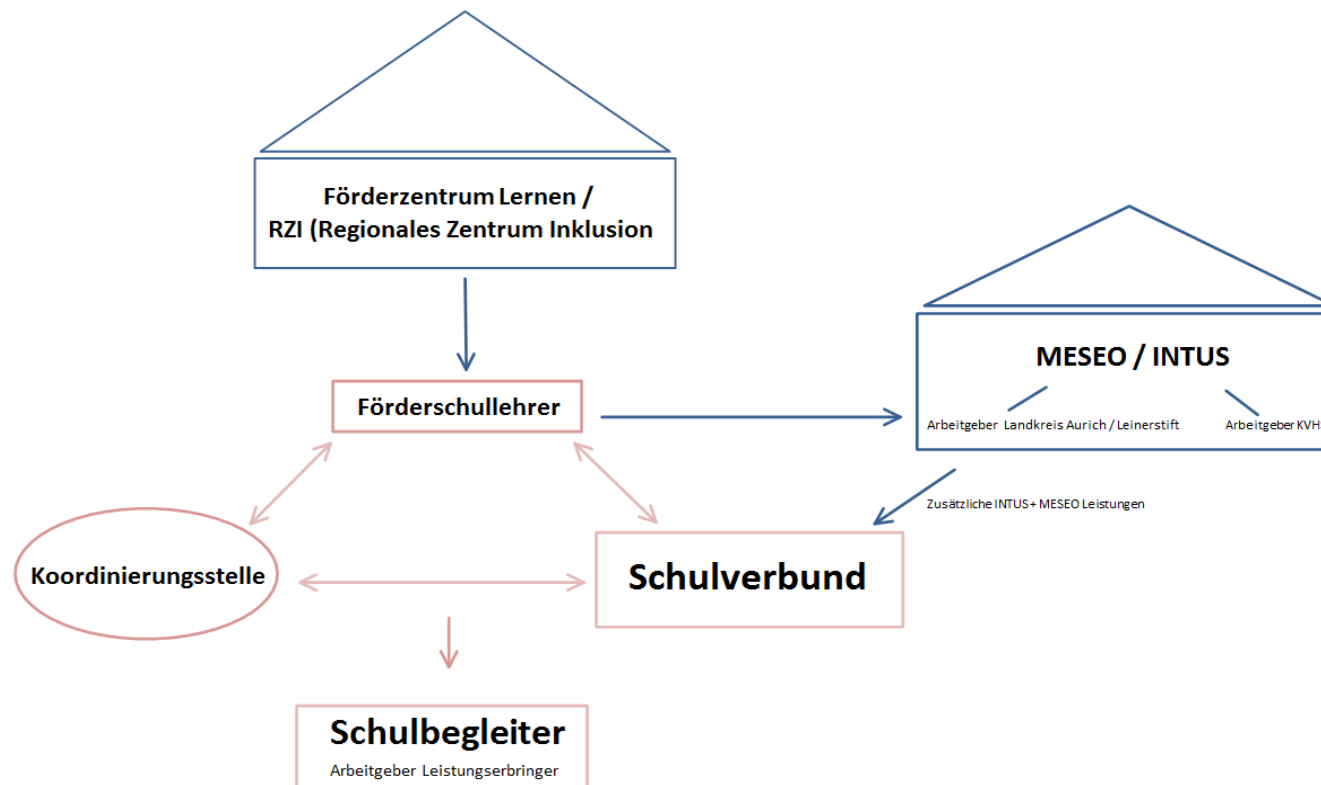
Pool- bzw. Budgetlösung

Organisation

- Leistungserbringer Kreisvolkshochschule
- Verteilung der Poolleistungen durch eine Inklusionskonferenz
- Einrichtung einer Koordinierungsstelle je Schulverbund
 - Einteilung/Zuordnung der Poolleistungen
 - Austausch mit den Schulleitungen und den Schulbegleitern
 - Führen von Mitarbeitergesprächen
 - Ermittlung von Fortbildungsbedarfen
 - Vertretungsorganisation
 - Fachberatung für die Schulbegleitung
 - Dokumentation
 - Feststellung der Behinderteneigenschaft

Pool- bzw. Budgetlösung

Organisation



INTUS / MESEO

- Inhalt Jugendamt